



Trainerassistenten-Ausbildung

Gewaltprävention und Kinderschutz

Sensibilisierung

Letzte Aktualisierung: Mai 2024

Zusammengestellt von: Detlef Ott, Detlef Borchert, Sönke Schillig

Letzte Überarbeitung: Andreas Vogel



Grundlagen / Begriffserklärung

Was ist Sex?

Viele Dinge können Sex sein.

Zum Beispiel:

- Küssen
- Nackt sein: Sich ausziehen und den Körper angucken
- Den Körper anfassen und streicheln
- Geschlechts-Verkehr haben

Sex kann verschiedene Gefühle machen:

- Schöne Gefühle.
- Komische Gefühle.
- Schlechte Gefühle.



Was ist Sex? - Das ist wichtig:

Jeder Mensch

- **bestimmt selbst** und für sich allein, ob er Sex haben will.
- darf **Nein sagen**, wenn er sich komisch oder schlecht dabei fühlt.



Was ist Selbst-Bestimmung?

Selbst-Bestimmung bedeutet:

Ich bestimme

- selbst über mein Leben,
z.B. wo ich wohnen will.
- selbst über meinen Körper.



Du darfst selbst bestimmen:

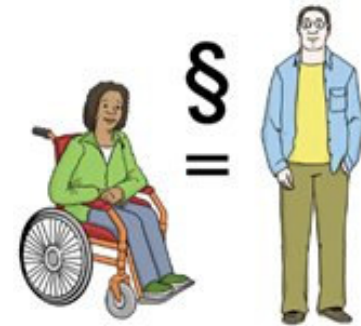
- Ob Du Sex haben willst.
- Ob Du keinen Sex haben willst.
- Was Du beim Sex machen willst.
- Was Du nicht machen willst.



Selbst-Bestimmung ist ein Recht.

Das Recht gilt für:

- alle Menschen,
- alle Männer und alle Frauen (für jedes Geschlecht),
- egal wie alt sie sind.





Was ist Gewalt und was ist sexuelle Gewalt?

Viele Dinge können Gewalt sein.

Zum Beispiel:

- Jemanden schlagen.
- Jemanden anschreien.
- Jemanden zu etwas zwingen, was er nicht will.



Wenn die Gewalt mit Sex zu tun hat, nennt man das: **Sexuelle Gewalt.**



Viele Dinge können sexuelle Gewalt sein.

Zum Beispiel:

- Ein Mann fasst einer Frau an die Brust, aber die Frau will das nicht.
- Eine Frau küsst einen Mann, aber der Mann will das nicht.
- Ein Mann zwingt eine Frau zum Sex oder umgekehrt.



Gewalt / sexuelle Gewalt kann auch innerhalb der Familie stattfinden!

Sexuelle Gewalt ist verboten!



Sexuelle Gewalt an Kindern.

Sexuelle Gewalt gibt es auch an Kindern.

Das ist: **Sexueller Missbrauch!**



Viele Dinge können sexueller Missbrauch sein.

Zum Beispiel:

- Ein Erwachsener hat Sex mit einem Kind.
- Ein Kind muss einen Erwachsenen berühren, ohne es zu wollen.
- Ein Kind muss den Penis von einem Mann anfassen.
- Ein Kind muss die Scheide von einer Frau anfassen.

Sexueller Missbrauch kann auch innerhalb der Familie stattfinden!



Sexueller Missbrauch ist verboten!



Was bedeutet der Begriff „Schutzbefohlene“?

- Bei Schutzbefohlenen handelt es sich um Personen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Verfassung besonders schützenswert sind.
- Schutzbefohlene im Sinne des Strafgesetzbuches (StGB) sind Personen unter 18 Jahren sowie solche Personen, die aufgrund Gebrechlichkeit oder Krankheit wehrlos sind.



Trainer und Aufsichtspersonen - Sexueller Missbrauch Schutzbefohlener

Nach dem StGB macht sich strafbar, wer **sexuelle Handlungen** an einer Person unter 16 Jahren vornimmt,

- die ihm zur Erziehung,
- zur Ausbildung oder
- zur Betreuung in der Lebensführung

anvertraut ist.

Strafbar ist auch, wenn man an sich von dem Schutzbefohlenen **sexuelle Handlungen** vornehmen lässt.



Eure Aufgaben in diesem Zusammenhang:

- nicht selbst zu Gewalt / zum Missbrauch verleiten lassen,
- nicht andere zu Gewalt / zum Missbrauch verleiten oder ermutigen
- auch **nicht im Spaß**,
- aufmerksam beobachten,
- im akuten Beobachtungsfall eingreifen, sofern ihr Euch selbst nicht gefährdet,
- im Verdachtsfall sich einer erwachsenen Vertrauensperson mitteilen,
- sich als Vertrauensperson anbieten,
- Wenn keine Vertrauensperson verfügbar, an die Ansprechpartner JVSH herantreten:

Präsident: Thorsten Lange (praesident@jvsh.de)

Vizepräsident: Janek Brütt (vizepraesident@jvsh.de)

Beauftragter für Kinder und Jugendschutz: Andreas Neumann

kinderschutz@jvsh.de



Weitere Informationen/Anlaufstellen

- Deutscher Judo-Bund e.V.:
<https://www.judobund.de/djb-info/kinderschutz/>
- Hilfeportal sexueller Missbrauch:
<https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html>
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend -
Beratungsstellen in der Umgebung nach Postleitzahlsuche:
www.hinsehen-handeln-helfen.de
- PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH *in Trägerschaft des Frauennotruf Kiel e.V.*
<https://petze-kiel.de/>
- **Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:** 0800-22 55 530
(Sprechzeiten: Mo. 9.00-14.00 Uhr / Di., Mi., Fr. 16.00-21.00 Uhr / So.
15.00-20.00 Uhr; kostenfrei)
- Nummer gegen Kummer – Kinder und Jugendtelefon





Quellennachweise:

- [1] PETZE-Institut für Gewaltprävention gGmbH
in Trägerschaft des Frauennotruf Kiel e.V.